TAT/ORT
(UN)HEIMLICHE SPUREN DER MAFIA
TOMMASO BONAVENTURA, ALESSANDRO IMBRIACO, FABIO SEVERO
17.07.–04.10.2015

Die Bilder, die wir von der Mafia im Kopf haben, sind stark von den Filmen beeinflusst, die wir über sie gesehen haben. Hinzu kommen die erschreckenden und brutalen Fotografien in den Zeitungen aus der Zeit der „Mafiakriege“ bis zur Jahrtausendwende. Um die heutige italienische Mafia zeigen zu wollen, fällt es schwer, geeignete Bilder zu finden. Nach Jahren des Blutvergießens hat sich das Gesicht der kriminellen Organisation verändert: Die sichtbare Brutalität ist zurückgegangen, dafür untergräbt sie systematisch die politischen und wirtschaftlichen Strukturen Italiens. In den letzten zehn Jahren ist die Mafia weniger sichtbar geworden und versucht sich hinter einer Maske der Normalität zu verstecken.

Das ungewöhliche fotografische Recherche- und Dokumentationsprojekt (ital. Originaltitel: Corpi di Reato) entstand aus dem Bedürfnis heraus, diese unsichtbare Macht der Mafia aufzuzeigen. Die nüchternen Aufnahmen zeichnen ein neues und zeitgemäßes Bild der mafiösen Kriminalität im Italien der Gegenwart. Die Bilder werden stets von einem zurückhaltenden und präzisen Text begleitet, der es den Betrachtern ermöglicht, die unsichtbare Sprengkraft der Bilder zu erkennen. So formt die ebenso klare wie eindringliche Arbeit ein Puzzle von Gerichtssälen, Beweisgegenständen, Autowracks, Erpressungsschreiben oder Verbrechensorten. TAT/ORT beschreibt eine Reise durch Italien, gleich ob die Landschaften pittoresk oder die Vororte gesichtslos sind und bildet ein Geflecht von Orten ab, die mit einschlägigen Geschehnissen verknüpft sind, auch wenn diese Verbrechen nie zu sehen, sondern immer nur von ihnen zu lesen ist. Die Fotografien kommen dabei der Natur der heutigen Mafia sehr nahe: Sie illustrieren und benennen exakt die dünne unsichtbare Linie, hinter der die kriminelle Organisation verschwindet und unbemerkt in den Alltag rutscht. So spiegeln die Fotografien in aller Einfachheit das Wesen der Mafia: Unsichtbar anwesend zu sein.

Im Frühjahr 2014 präsentierte ZEPHYR – Raum für Fotografie die Ausstellung in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen. Die Schau zeigte erstmals außerhalb Italiens rund 60 Arbeiten der Fotografen Tommaso Bonaventura und Alessandro Imbriaco. Zusammen mit dem Kurator Fabio Severo folgen sie akribisch den Spuren der Mafia in Italien und halten diese in ebenso nüchternen wie gelungenen Aufnahmen fest.

Die Stiftung Kunsthaus der Stadt Kaufbeuren freut sich, diese Ausstellung im Allgäu präsentieren zu können, bevor sie im Spätherbst nach Palermo, Sizilien, weiterzieht.

Dank an ZEPHYR – Raum für Fotografie Mannheim / rem gGmbH
Mit Unterstützung der Stadtsparkasse Kaufbeuren

kunsthaus kaufbeuren

ANSICHT DES STADTVIERTELS SCAMPIA, NEAPEL, 2013
„Le Vele“ ist ein zwischen 1962 und 1975 errichteter Wohnkomplex im Stadtteil Scampia in Neapel. Im Laufe der Zeit wurde er zu einem Zentrum des Drogenhandels und verschiedener anderer illegaler Tätigkeiten krimineller Clans. Diese Aufnahme wurde aus einer Wohnung in der obersten Etage im Block G der Via Labriola gemacht, die die Ermittler in den letzten Jahren als operative Basis der kriminellen Aktivitäten des Vanella Grassi-Clans ausmachten.

TAT/ORT

(UN)HEIMLICHE SPUREN DER MAFIA

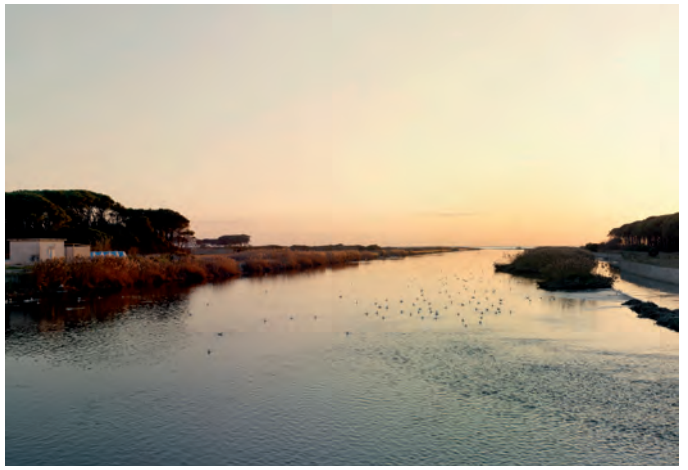
TOMMASO BONAVENTURA
ALESSANDRO IMBRIACO
FABIO SEVERO

17.07.–04.10.2015

kunsthaus kaufbeuren
Spitaltor 2
87600 Kaufbeuren
T 08341 8644
www.kunsthaus-kaufbeuren.de

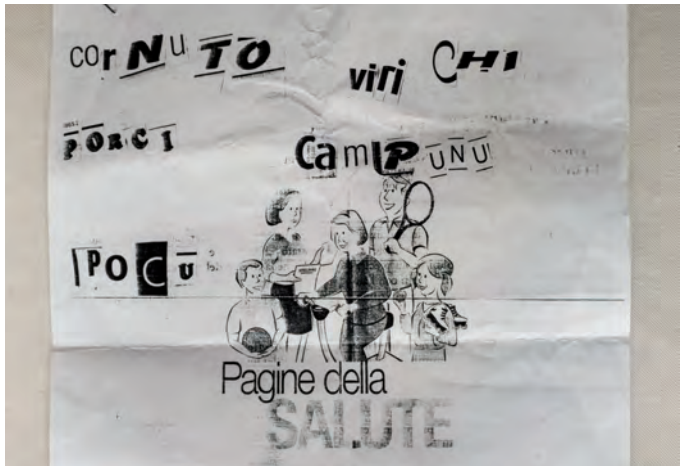
Öffnungszeiten
DI–FR 10.00–17.00 | DO 10.00–20.00
SA/SO 11.00–17.00

Eintritt
7 Euro regulär | 6 Euro ermäßigt
1,50 Euro Schüler | 14 Euro Familien



REGI LAGNI-MÜNDUNG, CASTEL VOLTURNO,
PROVINZ CASERTA, 2012
Die „Regi Lagni“ sind ein künstliches Kanalsystem auf einer Fläche von 1.000 km² hauptsächlich in den Provinzen Neapel und Caserta. Die Kanäle des im 17. Jahrhundert von den Bourbonen angelegten Bewässerungssystems sammeln die Wassermassen aus dem Einzugsgebiet. Dank der gegenseitigen Duldsamkeit zwischen Camorra und öffentlicher Verwaltung sind die Regi Lagni inzwischen ein Sammelbecken verseuchten Wassers, das illegal in die Kanäle geleitet wird.

SITZUNGSSAAL DES GEMEINDERATS VON MARCIANISE,
PROVINZ CASERTA, 2008
1991 wurde das Gesetz zur Bekämpfung der Mafia in Gemeindeverwaltungen verabschiedet. Seither wurden in Italien mehr als 200 Gemeinden wegen mafioser Infiltration unter kommissarische Leitung gestellt. Seit 2012 werden auch aus norditalienischen Gemeinden Fälle von Mafia-Infiltration gemeldet. Die ersten Gemeinden, die dort unter kommissarische Leitung kamen, waren Ventimiglia und Bordighera in Ligurien und Leinì in Piemont.



DROHBRIEF, LAZZARO, PROVINZ REGGIO CALABRIA, 2012
Filippo Cogliandro ist Chef des Restaurants „L’Accademia“ an der Küstenpromenade von Lazzaro. 2008 erstattete er wegen erpresserischer Forderungen seitens einiger Mitglieder des kalabrischen Clans der Barreca Anzeige und trug so zur Verhaftung zweier Vertreter dieser Mafiafamilie bei. „Pass auf, Gehörnter! Schweine leben nicht lang“ lautet eine Passage aus den zahlreichen Drohbriefen, die Cogliandro in seinem Restaurant erhalten hat.

CAFÈ DE PARIS, VIA VENETO, ROM, 2013
Das 1956 gegründete und als Inbegriff des römischen Dolce Vita geltende Lokal wurde konfisziert. Ermittlungen der Finanzpolizei Guardia di Finanza und der Carabinieri der ROS, einer Sondereinheit zum Kampf gegen die Organisierte Kriminalität, hatten ergeben, dass das Lokal mit dem Eigentum der ‘Ndrangheta-Familie Alvaro verflochten war. Es wurde 2011 unter Leitung der „Agenzia nazionale per l‘amministrazione e la destinazione dei beni confiscati“ (Nationale Agentur zur Verwaltung und Bestimmung konfiszierter Güter) wieder eröffnet.

BEGLEITPROGRAMM

TATORTE IN DEUTSCHLAND
Vortrag und Diskussionsrunde im Rahmen der Ausstellung „TAT/ORT – (Un)heimliche Spuren der Mafia“. U.a. mit Andreas Ulrich (Der Spiegel), Rainer Nübel (STERN) und Mario Huber (LKA, Leiter der Abt. für Organisierte Kriminalität)
In einem Vortrag beleuchtet der Spiegel-Redakteur und Autor Andreas Ulrich die Gebräuche, Strukturen und Machenschaften der ‘Ndrangheta in Deutschland. Im Anschluss diskutieren wir mit weiteren Mafia-Experten über das Thema. Moderation: Jan T. Wilms, Direktor kunsthaus kaufbeuren
DO 10.09.2015 | 18.30 | kunsthaus kaufbeuren | Eintritt frei

LEICHEN IM KELLER
Vortrag von Dr. Horst Bock, Landgerichtsarzt am Landgericht Memmingen
Der Pathologe beschäftigt sich mit allen medizinischen Aspekten im Zusammenhang mit rechtlichen Fragen. Ein Kerngebiet hierbei ist die Obduktion, die Öffnung von Leichen zur Feststellung der Todesursache und zur Rekonstruktion des Sterbevorgangs. Hierüber und über weitere interessante Teilbereiche aus der ermittelnden Tätigkeit eines Mediziners wird er berichten.
DI 29.09.2015 | 18.30 | kunsthaus kaufbeuren | Eintritt frei

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

TAT/ORTE IN KAUFBEUREN
Foto-Ferien-Workshop für Kinder ab 10 Jahren mit Christoph Jorda und Tatjana Nocker
Was macht einen Ort zu einem unheimlichen, verdächtigen Ort? Wie verändern sich Orte durch unterschiedlichen Lichteinfall, Perspektive und Focus? Wann und wieso wirkt ein Ort unheimlich oder verunsichernd und wie können wir den Eindruck fototechnisch manipulieren? Inspiriert durch die Ausstellung suchen wir gemeinsam mit dem Fotografen Christoph Jorda Orte in der Stadt, die wir als Tatorte inszenieren und fotografieren.
MI 05.08.2015 | 10.00– 13.00 | Kosten 20 Euro
Anmeldung unter T 08341 8644

HISTORISCHE TAT/ORTE IN DER ALTSTADT
KIDS ART für Kinder ab 8 Jahren mit Tatjana Nocker und Ulrike Baier
Wir entdecken geheimnisvolle historische Orte in der Stadt und erfinden Gruselgeschichten im Rathaus, auf dem Friedhof und an der Stadtmauer, welche wir dann mit aquarellierten Zeichnungen illustrieren.
SA 25.07.2015 | 10.00– 12.00 | Kosten 15 Euro
Anmeldung unter T 08341 8644

ACCESSOIRES FÜR MAFIA BOSSE
KIDS ART für Kinder ab 8 Jahren mit Tatjana Nocker und Ulrike Baier
Was braucht der Big Boss oder seine Geliebte? Wie zeigt man, dass man gerade ein großes Ding gedreht hat? Wir kreieren wertvollen Schmuck, coole Hüte, verrückte Zigarrenetuis... verzieren alte Uhren, Feuerzeuge und Gürtel.
SA 26.09.2015 | 10.00– 12.00 | Kosten 15 Euro
Anmeldung unter T 08341 8644